

Tägliche Omaha Tribune

TRIBUNE PUBLISHING CO.—VAL J. PETER, President.

Preis des Tagesblatts: Durch den Träger, per Woche 12 1/2 Cents; durch die Post, bei Vorauszahlung, per Jahr \$6.00; je sechs Monate \$3.00; drei Monate \$1.50.

Preis des Wochenblatts bei Vorauszahlung \$2.00 das Jahr.

1309-1309 Howard Str. Telephone: TYLER 140. Omaha, Nebraska.

Des Moines, Ia., Branch Office: 407-8th Ave.

Entered as second-class matter March 14, 1912, at the postoffice of Omaha, Nebraska, under the act of Congress, March 3, 1879.

Omaha, Neb., Montag, den 31. März 1919.

Wie entsteht der Bolschewismus?

Die Bolschewistische Bewegung richtet sich im allgemeinen weniger gegen die Auswüchse der alten politischen Systeme als vielmehr gegen den Sozialismus...

Das Bolschewistische besteht eine gewisse Ähnlichkeit mit dem autokratischen Regimentsystem. Nur waren unter diesen die Inhaber der Herrschaft...

Es erscheint unabweislich, daß eine derartige Schreckensherrschaft von längerer Bestande sein kann, daß die anständigen Bürger sich nicht zusammenschließen...

In Russland kam den Demagogen die Unfähigkeit der Bourgeoisierung zu Hilfe; die Bevölkerung hungerte; die Soldaten fehlten geistig...

In Ungarn wie in Russland war die Verzweiflung der Bevölkerung über die bestehenden politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse...

Die Pershings

Die Associated Press verbreitete vor einigen Tagen eine Meldung aus Greensburg im Staate Pennsylvania, die folgendermaßen lautet:

General John F. Pershing hat den Wunsch seines Lehrlings erfüllt, daß ein Mitglied der Pershing'schen Familie Elch-Rohrungen retten möge...

Das ist ganz gewiß ein sehr interessanter Brief. Denn er bestätigt, daß General John Pershing von deutscher Abstammung ist.

Nach diesem Briefe war der alte Pershing einer jener deutschen Elch-Löcher, die Frankreich den von Ludwig dem Heiligen an dem deutschen Elch verlor...

Es ist anders gekommen, als der alte Pershing erwartet und gehofft hatte, allein das soll uns hier nicht beschäftigen.

men man wenigstens eine oberflächliche Kenntnis der geschichtlichen Ereignisse voraussetzen sollte...

Nochmals die Prohibitionsfrage

Die Prohibitionsfrage ist wohl das schwierigste Problem, das seit über einem halben Jahrhundert dem Lande manche Kopf zu kneten aufgab...

Es ist nicht unangebracht, daß man sich über die Prohibitionsfrage Gedanken macht...

Daß es nicht unangebracht ist, daß man sich über die Prohibitionsfrage Gedanken macht...

Da sollte uns das System, wie es bei der Einbürgerung zum Militär während des Krieges benutzt worden...

Für die Ausstellung einer solchen Karte könnte man eine gewisse Gebühr, sagen wir 50 Cts. zahlen.

Da die Frauen zum ersten Mal in Columbus an die Stimmkassen treten, um zu wählen...

Frau Carl Müller war vor einigen Tagen Patientin im Rose Cottage Hospital.

Aus dem Staate

Aus Columbus, Nebr.

Columbus, Neb., 29. März. — In Columbus, wie im übrigen Teil der Staaten, steht morgen die Sonne eine ganze Stunde früher auf...

G. W. Miller ging heute nach Sioux City, um die Stelle eines Verkaufsleiters für die Edwards Bradford Lumber Co. anzunehmen.

Zu der Verammlung des Stadtrates gestern abend wurde eine Memorandum eingereicht gegen Faving District No. 3.

Martin Rodendorf reiste heute nach Omaha, Ill., um die North Western Universität zu besuchen.

John F. Long, welcher die Columbus Daily News kauft, erwarb hat und welcher Montag die Führung des Geschäftes übernehmen wird...

Frau M. A. Ernst, welche vor einigen Tagen sich einer Blinddarmentzündung unterziehen mußte, befindet sich soweit gut.

Frau Walter Groß von Grand Island befindet sich hier zum Besuche der Schwiegereltern und begab sich gestern zum Besuche ihrer Schwägerin Frau Fred Doyle über Sonntag.

Nach bald zweijähriger Tätigkeit hat die Local Board für Blatte County über wenig geschätzte Beschäftigung im Erdbeben des Thurston Hotels am Mittwoch eingestellt...

Der Apriltermin des Geschworenengerichtes im Districts Court wurde von 1. April auf den 19. Mai verschoben...

Da die Frauen zum ersten Mal in Columbus an die Stimmkassen treten, um zu wählen, hat Bürgermeister Kersendick auch gleich 2 Frauen in jeder Ward angestellt...

Frau Carl Müller war vor einigen Tagen Patientin im Rose Cottage Hospital. Sie ließ sich die Wunden heraus schneiden und befindet sich auf dem Wege der Besserung.

Aus Fremont, Neb.

Fremont, Neb., 29. März. — Grant Sec, ein Feuerwehmann, hat die Stadt Fremont um die Summe von \$15,000 verlagert...

Die Prediger von Albion haben auf Wunsch der Landwirte beschlossen, nach der alten Zeit Kirche zu halten...

Das 109. Feldbataillon, welches von Major Henry Sch Kommandiert wird, befindet sich jetzt in Suraco, Frankreich...

Ray Kohler, ein Bruder von J. R. Kohler, welcher in vergangenen Herbst in Frankreich verunmündet wurde, befindet sich in Beatrice...

Bill Hewitt, welcher an der Ost Military Avenue ein Grocerieswaren-Geschäft hatte, ist im Hospital einer Augenentzündung zum Opfer gefallen.

Frau Henry Heimers, welche in Arabes Geschäft eine Anstellung hatte, hat dieselbe aufgegeben und wird nach Cheyenne, Wyoming, ziehen...

William McCampbell, der jetzt Superintendent der Baboos Schulen ist, wurde vor einigen Tagen wahrscheinlich von Jungen, denen er nicht nach ihrem Willen gehandelt hatte, mit Eisen beworfen...

Der Hooper Stadtrat hat sich entschieden, von Fremont seinen elektrischen Strom zu beziehen.

Aus Grand Island.

Das Commercial Bankett am Donnerstag abend war von 200 Personen besucht. Der Zweck dieser Zusammenkunft war, die Begeisterung für den geplanten \$10,000 Fonds zu heben...

Das Commercial Bankett am Donnerstag abend war von 200 Personen besucht. Der Zweck dieser Zusammenkunft war, die Begeisterung für den geplanten \$10,000 Fonds zu heben...

Das Commercial Bankett am Donnerstag abend war von 200 Personen besucht. Der Zweck dieser Zusammenkunft war, die Begeisterung für den geplanten \$10,000 Fonds zu heben...

Das Commercial Bankett am Donnerstag abend war von 200 Personen besucht. Der Zweck dieser Zusammenkunft war, die Begeisterung für den geplanten \$10,000 Fonds zu heben...

Das Commercial Bankett am Donnerstag abend war von 200 Personen besucht. Der Zweck dieser Zusammenkunft war, die Begeisterung für den geplanten \$10,000 Fonds zu heben...

Das Commercial Bankett am Donnerstag abend war von 200 Personen besucht. Der Zweck dieser Zusammenkunft war, die Begeisterung für den geplanten \$10,000 Fonds zu heben...

Das Commercial Bankett am Donnerstag abend war von 200 Personen besucht. Der Zweck dieser Zusammenkunft war, die Begeisterung für den geplanten \$10,000 Fonds zu heben...

Das Commercial Bankett am Donnerstag abend war von 200 Personen besucht. Der Zweck dieser Zusammenkunft war, die Begeisterung für den geplanten \$10,000 Fonds zu heben...

Das Commercial Bankett am Donnerstag abend war von 200 Personen besucht. Der Zweck dieser Zusammenkunft war, die Begeisterung für den geplanten \$10,000 Fonds zu heben...

Tribune's English Section

Devoted to the interpretation and furtherance of real Americanism and true democracy; supplementing and re-enforcing our general editorial policy of expounding and defending the ideals and institutions of the American people...

SURVEY OF METHODS OF AMERICANIZATION.

Political Experience Of The Immigrant And His Economic And Educational Ambitions.

An article sent out by the Immigrant Heritages Division of the "Study of Methods of Americanization" office of the Carnegie Corporation concludes with references to the role which political experience, economic aspirations and the desire for education play in the life of the immigrant.

"The political background of the immigrant's life is also important, of course, as is the whole question of legal protection in his life. After all, the way the immigrant gets his lasting impression of American Government and institutions is not by what he is taught in words, but by what he experiences.

"He comes up against our laws in the persons of the policemen on the beat, the tenement house inspector, the City Magistrate, the office of the License Commissioner. Through these he gets his impressions as to whether our Government is humane and reasonable.

"His direct political life is closely related to this. The immigrant's political experience is much more important in his assimilation or non-assimilation—his attitude toward our Government—than the methods by which he is inducted into American citizenship.

"We find, of course, all varieties among the immigrants themselves, from the men who know and care nothing whatever about their vote and political life, to those who think their votes don't count.

"The economic and industrial side of the immigrant's life is believed by many people to be the most important of all," Mr. Burns continued.

"We are not, however, attempting an absolute economic study; what we are doing is to compare the economic and industrial life of the immigrant to that of the native-born American.

"It is interesting to us that we find both employers and unions so anxious to co-operate. Both want to know how best to assimilate the immigrant.

"The employer, on the other hand, wants, naturally, to know how to get a fair return for his wages. He has seen that the problem of labor turnover is greater with the immigrant than with any one else.

"A significant question here is that of difference in wages and permanence of position if a man speaks English.

"The question of schooling. That brings us to the broad matter of the immigrant's schooling. We must study the various methods used both for teaching him and for getting him to accept teaching.

"More is being deliberately done for the Americanization of the immigrant in this field of schooling than in any other."

"Recently, in answer to the question of what he was doing for immigrants, a school superintendent replied: 'We are not doing anything for immigrants. Of course, we are not. American schools are not for immigrants. American schools are for Americans.'



SKINNER PACKING COMPANY POULTRY BUTTER EGGS